

space night

eine reise in die weiten des orbit

präsentiert von

Anfangs richteten sich die Bilder, die man im Bayerischen Fernsehen anstelle des Testbildes im Anschluss an den Sendeschluss sehen konnte, noch an Nachtschwärmer und Schlaflose – die Bilder der »Space Night«. Mittlerweile kennt und schätzt man die Sendung auch außerhalb Bayerns. Die »Space Night« hat längst Kultstatus erreicht. clarino.print präsentiert nun das Live-Erlebnis zur Sendung: »Space Night in concert«. Hier erlebt der Konzertbesucher faszinierende Impressionen des Weltraums hautnah – live untermalt mit jazzigen Sounds der Nils Wülker Group.

Vor zehn Jahren bestand das Nachtprogramm im Fernsehen weitestgehend aus Wiederholungen. Bis zwei findige Redakteure des Bayerischen Fernsehens eine zündende Idee hatten: Ab Juni 1994 liefen allnächtlich die atemberaubends-

ten Bilder aus dem Weltraum durch das Nachtprogramm des Bayerischen Rundfunks: die »Space Night« – ein einzigartiges Spektakel und ein unerwarteter Publikumsrenner. Seit September 1996 gibt es die dazugehörigen Klänge, produziert von DJ und Elektrolux-Labelmacher Alex Azary, der dem Weltall das passende musikalische Ambiente lieferte.

Zum zehnjährigen Jubiläum der »Space Night« haben sich die Macher jetzt etwas ganz anderes, ganz Neues einfallen lassen,

was nicht nur für ihren Innovationsgeist spricht, sondern auch für den stetig wachsenden Status der Sendung: Erstmals wurde mit dem jungen Trompeter, Komponist und Produzent Nils Wülker ein Jazzmusiker hinzugebeten. Mit seiner unverwechselbaren Trompete schafft er eine fesselnde Synthese von Bild und Ton – sphärisch, relaxt, elegisch-verträumt und lyrisch. Wülker verbindet in seiner Musik die traditionellen Spielweisen des Jazz (vom Swing bis Hardbop) mit Einflüssen von Rock und Pop. Mit seinen eingängigen melodischen Linien verzaubert er den Hörer. Die erdigen Grooves und überirdischen Melodien, die scheinbar jenseits von Raum und Zeit in den unendlichen Weiten schweben, bilden endlich die perfekte Klangwelt zum filmischen Weltraumerlebnis. Sony hat den »Space-Jazz« der Nils Wülker Group auf Tonträger und DVD verewigt.



Die fünfköpfige Nils Wülker Group spielt live zu atemberaubenden Weltall-Impressionen, die auf eine Großleinwand projiziert werden. Die Symbiose von Bild und Musik fesselt den Zuschauer, lässt ihn aus dem Alltag entfliehen und eintauchen in die Unglaublichkeiten des Weltalls. »Space Night« ist eine musikalische Reise in die Weiten des Orbits.

»Ich möchte, dass sich jemand, der gar nichts mit Jazz am Hut hat, dafür begeistern kann, aber eben auch echte Jazzfans immer Neues in der Musik entdecken«, sagt Wülker über sein neues Projekt. Und das erreicht er mit seinen Kompositionen und seiner hervorragend besetzten Band. Neben Wülker stehen Lars Duppler (Piano/Rhodes), Jan von Klewitz (Alt-Sax, Sopran-Sax), Dietmar Fuhr (Bass) und Jens Dohle (Schlagzeug) auf der Bühne.

Als »Deutschlands elegantester Jazzer« (»Vogue«) oder »Komponisten-Wunderknaube« (»Rondo«) wird der 1977 in Bonn geborene Musiker von der Presse verehrt. Ähnlich »zurückhaltend« äußern sich die Fans im Gästebuch auf www.nilswuelker.com: »Ihre Musik ist dafür geschaffen, die Welt zu retten.« Die Rettungsmaßnahmen beginnen



mit einer klassischen Ausbildung an Klavier und Trompete. Bald findet Wülker den Weg zum Jazz. Initialzündung war der Herbie-Hancock-Titel »Cantaloupe Island« in der Version der britischen Gruppe »Us 3« von 1993. Jazz war plötzlich wieder »in«. Der Trompeter entdeckt dadurch die Legenden des Jazz, nimmt Jazzunterricht bei Meistern des Trompetenfachs wie Klaus Osterloh, Ack van Rooyen, Andy Haderer und Bobby Shew.

Er gründet eigene Ensembles und fängt an zu komponieren. 1998 nimmt er ein Studium an der Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin bei Gerard Presencer und Jiggs Whigham auf und schließt dieses 2002 erfolgreich ab. Während des Studiums konzentriert er sich auf seine eigene Band, deren Programm sich größtenteils aus Eigenkompositionen zusammensetzt. Dieser Musik liegt Wülkers klassische Ausbildung und die tiefe Verinnerlichung des traditionellen sowie des Modern Jazz zugrunde. Zugleich bewegt sich Wülker frei von stilistischen Zwängen und verwebt zeitgenössische Pop-Strömungen in seine sehr eigenständigen Kompositionen.

Neben zahlreichen Auftritten arbeitet Wülker als Sideman etablierter Jazzkünstler bei CD- und Rundfunk-Produktionen. Im Februar 2002 veröffentlicht er seine Debüt-CD »High Spirits« (Sony Music). Aufgrund des Erfolgs von »High Spirits« engagiert ihn das Bayerische Fernsehen im Sommer 2003, das Programm für die »Space Night« zu komponieren und zu produzieren. ■

space-night-termini

- 20.11.04 **Bamberg** Sinfonie an der Regnitz
- 25.11.04 **München** Planetarium im Forum am Deutschen Museum
- 26.11.04 **München** Planetarium im Forum am Deutschen Museum
- 27.11.04 **Ludwigsburg** Scala
- 11.12.04 **Mannheim** Alte Feuerwache
- 26.02.05 **Bonn** T-Mobile Forum
- 27.02.05 **Essen** Katakombe (in Planung)
- 02.07.05 **Ehingen** Ehinger Sommerkonzerte (Open Air auf dem Marktplatz)
- 13.05.06 **Bremen** KITO

Weitere Konzerte für 2005 – unter anderem in Berlin, Würzburg, Hamburg und Bochum – sind in Planung.

Aktuelle Informationen erhalten Sie bei infocom.music unter Telefon 02 21 / 31 08 79 und unter www.nilswuelker.com



das plus für abonntenen

»»» Für das Konzert am Samstag, 27. November, in der Ludwigsburger Scala erhalten die Abonnenten von **clarino.print** exklusiv Ermäßigung. Die Karten für das einzigartige Live-Erlebnis sind für 15 Euro erhältlich. Die Tickets gibt es an der Abendkasse. Interessenten melden sich bei infocom.music unter Telefon 02 21 / 31 08 79 (bis zwei Tage vor dem Konzert).

Falls Sie aus irgendeinem Grunde keine Möglichkeit haben, sich eines der zahlreichen Konzerte anzuschauen – kein Problem. Gewinnen Sie außerdem eine DVD mit dem »Space Jazz« der Nils Wülker Group. Was Sie dafür tun müssen? Schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort »Space Night« an dvo – Druck und Verlag Obermayer GmbH Redaktion clarino.print Bahnhofstraße 33 86807 Buchloe oder eine E-Mail mit dem Stichwort an info@clarino.de Einsendeschluss ist der 30. November.